

| Dezember 2019 |  |   | EUR                |
|---------------|--|---|--------------------|
| mo 02         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Tonkünstler-Orchester</b> Larcher/Schumann<br>Musik/Klassik  | 45, 39, 34, 28, 12 |
| fr 06         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Richard Siegal/Ballet of Difference am Schauspiel Köln</b><br>New Ocean<br>Tanz/Zeitgenössisches Ballett | 45, 39, 34, 28, 12 |
| mi 11         | 10.15 Uhr<br>15.00 Uhr<br>Kleiner Saal | <b>Der kleine Nussknacker</b><br>Kammermusik für Kinder von 4 bis 7 Jahren<br>Musik/Klassik/Schauspiel      | 12                 |
| fr 13         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Kurt Elling</b> The Beautiful Day: Kurt Elling Sings Christmas<br>Musik/Jazz                             | 42, 38, 33, 26, 12 |
| so 15         | 18.00 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Sounds of Silence</b> Klänge im Advent<br>Musik/Vokal  | 12                 |
| mo 16         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Tonkünstler-Orchester</b> Dvořák/Brahms<br>Musik/Klassik   | 45, 39, 34, 28, 12 |
| Jänner 2020   |  |   | EUR                |
| mi 01         | 18.00 Uhr                              | <b>Tonkünstler-Orchester</b> Neujahrskonzert  | 65, 60, 54, 38, 18 |
| mo 06         | 11.00 Uhr<br>16.00 Uhr<br>Großer Saal  | Musik/Klassik/Vokal ( <i>Restkarten</i> )   |                    |
| mi 08         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Canadian Brass</b> Happy New Year<br>Musik/Blech   | 45, 39, 34, 28, 12 |
| so 19         | 18.00 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Barucco . Chor Ad Libitum . Heinz Ferlesch</b> Ins Paradies<br>Musik/Klassik/Vokal                       | 42, 38, 33, 26, 12 |
| mo 20         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Tonkünstler-Orchester</b> Dvořák/Tschaikowski<br>Musik/Klassik   | 45, 39, 34, 28, 12 |
| fr 24         | 19.30 Uhr<br>Kleiner Saal              | <b>Ballet BC Vancouver</b> Solo Echo/Bedroom Folk/Busk<br>Tanz/Zeitgenössisches Ballett                     | 45, 39, 34, 28, 12 |
| sa 25         | 19.30 Uhr<br>Großer Saal               | <b>Ukulele Orchestra of Great Britain</b><br>Musik/Crossover  | 42, 38, 33, 26, 12 |
| do 30         | 20.00 Uhr<br>Bühne                     | <b>Pam Pam Ida</b> Sauber<br>Musik/Mundart/Pop  | 24                 |

## Karten und Info

+43 (0) 2742/90 80 80 600

karten@festspielhaus.at

www.festspielhaus.at



## IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber Niederösterreichische Kulturszene Betriebs GmbH, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, T+43(0)2742/90 80 80, F +43(0)2742/90 80 81, www.festspielhaus.at. Für den Inhalt verantwortlich Thomas Gludovatz, Johannes Sterkl. Künstlerische Leitung Brigitte Fürle. Musikuratorin Constanze Eiselt. Koordination Gülcan Simsek. Redaktion Stephanie Serles. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Fotografieren, Ton- und Videoaufzeichnungen nicht gestattet.

**FEST/SPIEL/HAUS/  
ST/POELTEN/**

**28 NOV 2019**

**ANGELIKA**

**KIRCHSCHLAGER .**

**ERWIN STEINHAUER:**

**KRIEG UND FRIEDEN**

## Angelika Kirchschrager . Erwin Steinhauer

---

Krieg und Frieden: Eine Freundschaft aus Liebe

---

MITWIRKENDE

*Angelika Kirchschrager* Bertha von Suttner  
*Erwin Steinhauer* Alfred Nobel  
*Edda Andrea Graf* Klavier  
*Elvira M. Gross* Übersetzung  
*Alexander Doent* Buch

PROGRAMM

*Daniel-François-Esprit Auber*  
(1782-1871)  
L'éclat de rire – Lachlied  
Arrangement für Klavier

### Teil I

#### Prolog

*Alfred Nobel / Bertha von Suttner*  
Briefe 1885-1893

*Gustav Mahler (1860-1911)*  
Lob des hohen Verstands  
aus *Des Knaben Wunderhorn* (1892-98)

*Francois Adrien Boieldieu*  
(1775-1834)  
„Ach welche Lust, Soldat zu sein!“  
aus der Oper *Die weiße Dame* (1825)

– PAUSE –

### Teil II

*Alfred Nobel / Bertha von Suttner*  
Briefe 1893-1896

#### Epilog 1905

*Udo Lindenberg (\*1946)*  
Wozu sind Kriege da  
Musik und Text Udo Lindenberg,  
Arrangement für Klavier E. Babak

*Franz von Suppé (1819-1895)*  
Die Waffen nieder!  
Text von Julius Steinberg  
Gewidmet dem Friedenskongress zu Bern  
1892 (arr. A. Doent)

*Daniel-François-Esprit Auber*  
(1782-1871)  
Barcarole (arr. A. Doent)  
aus der Oper *Die Stumme von Portici* (1828)

„An dem Tag, da zwei Armeekorps sich gegenseitig in einer Sekunde vernichten können, werden alle zivilisierten Nationen ihre Truppen verabschieden,“ sagte Alfred Nobel einst über sein Vorhaben, eine alles zerstörende Waffe zu entwickeln. Bertha von Suttner entgegnete mit dem Konzept „Frieden durch Menschen- und Völkerrecht.“ Entschlossen, den Krieg obsolet zu machen, blieb ihr Nobel geistig und finanziell verbunden. Ihr über Jahrzehnte geführter Briefwechsel zwischen naiven Illusionen und handfestem Pragmatismus, subtextuellen Liebeserklärungen und offensichtlicher Bewunderung, bildet die Basis des Kammerstücks von Komponist Alexander Doent, Angelika Kirchschrager und Erwin Steinhauer. In den gesellschaftspolitischen Diskurs wob Doent musikalische Werke ein, die eng mit dem Leben der Autorin und späteren Friedensnobelpreisträgerin Suttner zusammenhängen. Ein Abend als Balanceakt zwischen Menschlichkeit und technischem Fortschritt, Wesen und Unwesen, Wort und Musik, Freundschaft und Liebe – Krieg und Frieden.

*Jakob Schweikhardt*

Die international herausragende und mehrfach ausgezeichnete Opern- und Konzertsängerin **Angelika Kirchschrager** singt weltweit an renommierten Häusern wie der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala oder der New Yorker Met. Heute Abend spricht und singt sie Arien, die Bertha von Suttner einstmals selbst gesungen hat.

Kammerschauspieler **Erwin Steinhauer**, der große Universalist der gegenwärtigen Theater-, Kabarett-, Film- und Fernsehscene, tourt mit den Formationen „Steinhauer und seine Lieben“ sowie „Klezmer Reloaded Extended“ lesend und singend durch die Lande. In *Krieg und Frieden* stellt er Alfred Nobel als menschenscheuen Friedensfreund und Dichter-Chemiker dar.

Komponist **Alexander Doent** arbeitet als künstlerischer Leiter des Eggenburger Orgelworts mit herausragenden InterpretInnen der Musik- und Theaterwelt zusammen. Seine intensive Auseinandersetzung mit Bertha von Suttner mündete in einem musikalischen Kammerstück, das 2018 am Suttner'schen Schloss Harmannsdorf uraufgeführt wurde.

Die Pianistin des heutigen Abends **Edda Andrea Graf** studierte und unterrichtet nun an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Neben Konzertabenden mit u.a. Franz Bartolomey und Ernst Kovacic tritt sie als Liedbegleiterin auf, u.a. mit Gundula Janowitz oder Robert Holl. 2014 erhielt sie den Kulturpreis des Landes Niederösterreich.

---

## **TIPP ERWIN STEINHAUER IN DER BÜHNE IM HOF**

Erwin Steinhauer:  
Jingle Bells Reloaded  
Freitag, 13. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Erwin Steinhauer &  
Matthias Franz Stein: Vatermord  
Freitag, 24. April 2020, 19.30 Uhr

**Infos & Karten:** [www.buehneimhof.at](http://www.buehneimhof.at)